



SCHWEIZER NIEDERLAUFHUND - UND DACHSBRACKEN - CLUB



Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder, Jagdkynologen und Hundefreunde
Sehr geehrte Damen und Herren

Beginnen will ich meinen Jahresbericht mit dem Dank an die vielen freiwilligen Helfer, welche unsere verschiedenen Anlässe, sei es in den Regionalgruppen oder bei Veranstaltungen des SNLC im abgelaufenen Vereinsjahres mit ihrer tatkräftigen Unterstützung ermöglicht haben. Ohne deren Einsatz sind solche Veranstaltungen kaum noch durchführbar. Diese Helfer opfern meist ganze Tage und mehr um ihren Beitrag zum guten Gelingen beizutragen. Zu diesen unentwegten Helfern gehören, Käthi und Peter Holliger, welche neu unser Material verwalten. Auch unseren Richterinnen und Richtern wie auch den Anwärtern gilt der Dank. Nicht vergessen will ich meine Vorstandskolleginnen und Vorstandkollegen welche in Ihren Bereichen unermüdliche Arbeit leisten. Viel Arbeit wird vielfach im Stillen geleistet und dringt dadurch kaum nach aussen.

Unter neuer Leitung hat sich der Vorstand wiederum den vielfältigen Aufgaben, welche sich aus unseren Statuten ergeben, gestellt. So trafen wir uns im abgelaufenen Vereinsjahr zu 4 Sitzungen um die anstehenden Pflichten zu besprechen zu koordinieren und zu erledigen. Dank der heutigen Vernetzung mit dem Internet wurden viele Arbeiten über dieses Medium bereinigt. Fragen und Antworten wurden innert Tagen oder gar Stunden ohne Reisen und gemeinsame Unterredungen behandelt und bearbeitet. Mit E-Mails sind jeweils alle Vorstandsmitglieder immer zeitgleich mitorientiert. Ich darf ihnen versichern, dass wir alle am gleichen Strick und vor allem auf die gleiche Seite ziehen. Jedes Mitglied macht seine Arbeit mit viel Einsatz zum Wohl unseres SNLC

Das abgelaufene Clubjahr stand ganz im Zeichen der Unsicherheit bezüglich der neuen Gesetze und deren Ausführungsbestimmungen im Bereich der Kynologie. Besonders die Jagdkynologie und daher auch unser SNLC waren davon betroffen. Nicht nur die Züchter unserer schönen Hunde haben sich aus diesem Grunde mit Würfen zurückgehalten, auch die Jäger überlegten sich vermehrt, ob es derzeit sinnvoll ist, sich einen vierbeinigen Jagdkameraden anzuschaffen.

Die Zukunft wird zeigen ob etwas Ruhe einkehren wird oder ob gar zusätzlich der Druck auf die laute Jagd zunehmen wird.

Zumindest der Rassezucht haben die neuen Bestimmungen sicher geschadet wird doch in Jägerkreisen gemeint, dass papierlose Hunde von den Sachkundenachweisen nicht betroffen seien. Solange aber wilde Züchter mit diesem Argument, was letztlich nicht zutrifft, für sich Reklame machen, sind die Züchter von Rassehunden im Nachteil.

Zum ersten Mal hat der SNLC einen eigenen Wesenstest für seine Hunde durchgeführt. Auch wir mussten Lehrgeld bezahlen und wir sind daran diesen Test zu vereinfachen und in andere Veranstaltungen wie Ankörung und Gebrauchsprüfungen, zusätzlich, einzubauen resp. anzubieten. Dabei liegt das Augenmerk auf die Spurlautbeurteilung, welches Revier stellt schon sein Revier, ausserhalb der Jagd, für eine solche Beurteilung gerne zur Verfügung. Unsere

Hunde hört man halt wenn sie auf der Jagd sind, wogegen viele frei laufende Hunde von Spaziergängern ihr Werk leider leise verrichten und sicher dadurch mehr Schaden anrichten. Man möchte auf der Jagd zwar über einen guten und laut jagenden Hund verfügen aber den für die Zucht nötigen Nachweis soll anderswo durchgeführt werden. Diesem Problem werden wir unsere künftige Aufmerksamkeit schenken. Vorschläge dazu sind bereits in der Bearbeitung.

Gerne teile ich ihnen auch mit, dass unsere vier Regionalgruppen, Bern, Mittelland, Zürich und Ostschweiz bestens gedeihen und nicht selten, kommen die Organisatoren fast an ihre Grenzen, besonders wenn am Abend vorher bis zu 15 Fährten gelegt werden müssen um den Gespannen die Gelegenheit zum üben zu bieten. Dass die Hundeführer sich an dieser Vorarbeit auch beteiligen hilft sicher den grossen Aufwand etwas zu mässigen. Neu ist nun auch eine Gruppe aus dem Kanton Graubünden im Aufbau und ich empfehle den Hundeführern aus dieser Region sich mit ihren Hunden an dieser Entstehung zu beteiligen. Lehrreiche und auch gemütliche Stunden sind ihnen schon jetzt sicher.

Unsere traditionellen Schweiss- und Gebrauchsprüfungen im abgelaufenen Jahr in Zetzwil/Gontenschwil AG und Eschenz/Hüttwilen TG wurden auch im abgelaufenen Jahr gut besucht und es zeigte sich, wie schon in den Vorjahren, dass Gespanne aus den Regionalgruppen in Bezug auf Quantität wie auch Qualität an der Spitze zu finden sind. Gerne verweise ich auf die speziellen und ausführlichen Berichte in unserer Einlandungsbroschüre. Auch auf den Bericht über unseren Körtag weise ich hin, hat doch unsere neuer Zuchtwart und Körmeister Sämi Kaderli diesen Anlass erstmals organisiert und durchgeführt. Leider konnten nur wenige Hunde von den Richterinnen und Richtern beurteilt werden und es ist zu hoffen dass im Jahr 2011 wieder mehr Hundeführer mit ihren Hunden vor Ort sein werden. Um auch bei diesem Anlass die Kosten zu senken hat sich Sämi Kaderli zu einer Veränderung entschlossen. Diese findet nun in der Bürgerhütte in Lotzwil statt. Die Kosten für die Miete der Markthalle in Langenthal wurden zu gross. Die Einnahmen aus den Körgebühren reichten bei weitem nicht mehr aus um die Aufwendungen für Richter, Hallenmiete usw. zu decken. Die Aussicht, künftig möglicherweise selber einen kleinen Restaurationsbetrieb aufzuziehen um Kostenneutral oder gar mit einem kleinen Ertrag zu spekulieren, macht uns zuversichtlich.

Über unsere Zucht sind sie mit dem ausführlichen Jahresbericht unseres neuen Zuchtwartes bestens informiert worden. Auch diese Zucht steht möglicherweise vor Veränderungen, hat sich doch Sämi Kaderli mit Genetikern zusammengesetzt um unsere (zu)enge Zuchtbasis auf eine tragbare Basis zu stellen. Zu diesem Zweck wurden von vielen Niederlaufhunden, natürlich durch Tierärzte, Blut für den Untersuch entnommen und weitergeleitet. Auf die Vorschläge dieser Genetiker und Experten sind wir alle gespannt.

Schliesslich geht es um die Zucht und Erhaltung von wesenstarken Hunden. Dieser Auftrag ist in unseren Statuten niedergelegt. In diesem Zusammenhang bitte ich alle Züchter künftig vor der Belegung ihrer Hündinnen dringend zuerst den Zuchtwart zu konsultieren. Auch sollten Züchter, nur wegen der Distanz, nicht einfach den nächsten Deckrüden zur Zucht verwenden. Einige Kilometer und Zeit sollten für die Hundezucht schon investiert werden. Der Zuchtwart kennt die Tiere und er kann beurteilen ob die Paarung vernünftig ist.

Obwohl die Zucht von Niederlaufhunden in Deutschland angelaufen ist, können diese Hunde nicht als fremdes Blut betrachtet werden, stammen doch alle aus Schweizer Linien.

Von diesen Sorgen sind unsere Dachsbrackenzüchter kaum betroffen, werden doch in vielen Ländern diese Rassen gezüchtet und die genetische Vielfalt ist hier noch gegeben. Liebe Züchter helfen sie also mit und unterstützen sie die Bemühungen unseres Zuchtwartes.

Leider wurden im abgelaufenen Jahr die Ausstellungen wiederum kaum besucht.

Eine Ausnahme von der Regel war die CAC Ausstellung in Langenthal.

Es ist zu hoffen, dass die CAC Ausstellung für die Laufhunde, bei welcher der SNLC wiederum auch teilnimmt, in Cazis GR ebenso gut besucht wird. Bei der letzten Ausstellung am selben Ort konnten damals 27 Hunde unserer Rassen beurteilt werden.

Frau Verena Neuburger, welche das verwaiste Ausstellungswesen Interimsweise übernommen hat, bringt verschiedene Ideen, um auch dieser Sparte unseres Clubs, wieder etwas Auftrieb zu verleihen. Frau Neuburger wird sich anlässlich der hier stattfindenden GV zur Wahl als Kommissionspräsidentin für das Ausstellungswesen stellen. Ich darf sie ihnen bestens empfehlen.

Unsere traditionelle Auffahrtswanderung fiel für einmal aus, konnte doch keine Organisatoren gefunden werden. Das zuletzt schwache Interesse an dieser Wanderung mag dazu beigetragen haben. Für Pfingsten 2011 allerdings wird diese Tradition, dank Albert Berbier, weiter geführt und es ist zu hoffen, dass wieder eine Anzahl Wanderer mit oder ohne Hund den Weg an den Rhein, genauer nach Tössegg, finden werden.

Bevor ich zum Schluss meines Rechenschaftsberichtes komme, bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, diesmal namentlich, nochmals herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Die traditionellen Blumen für die Damen fehlen auch in diesem Jahr nicht.

Es sind dies:

Gertrud Fehlmann	Sekretariat und die Protokolle
Sabine Kellenberger	Finanzen
Crista Niehus	PR Verantwortliche
Verena Neuburger	Ausstellungswesen
Elisabeth Duss	Beisitzerin und Richterin
Mit einem Strauss Blumen danke ich auch	
Käthi Holliger	Materialverwalterin
Für die Herren gilt nicht weniger Dank aber ohne Blumen;	
Ueli Eicher	Richterwesen und Vizepräsident
Sämi Kaderli	Zuchtwesen
Marc Beuchat	Beisitzer und unser Mann bei der TKJ

Mit der Bitte bei der Anschaffung eines neuen Hundes doch an unsere wunderschönen, liebenswürdigen und laut jagenden Rassehunde zu denken bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr Präsident

Präsident: Fredy Kuster, Gräbackerstr. 117, 5735 Pfeffikon
Tel. 062-771 82 01 – kuster@grundli.ch - www.grundli.ch